

4.1.1 Stufe 5 – Das Soziale Kompetenztraining I

Jede unserer fünften Klassen erhält ein Sozialtraining. Es umfasst 10 Doppelstunden und wird von einer dafür ausgebildeten Lehrkraft in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer geleitet. Die Schülerinnen und Schüler finden in diesem Unterricht Raum, um Probleme des Miteinanders zu besprechen, ihre Wahrnehmung zu schulen, alternative Lösungsvorschläge für Konfliktsituationen zu erarbeiten, diese den anderen vorzustellen, darüber zu diskutieren und Gemeinsamkeiten, aber auch Verschiedenartigkeit kennen und schätzen zu lernen. Es wird nach einem Konzept des Psychologenteams Petermann et al., das für ein Training in Schulen entwickelt worden ist, gearbeitet. Jede Doppelstunde gliedert sich in ein gleich bleibendes Schema, das den Kindern Sicherheit bietet. Die von Petermann et al. vorgeschlagenen Arbeitsphasen sind hierarchisch gegliedert und bauen inhaltlich aufeinander auf.

Themen sind:

- Ich sehe die anderen!
- Ich sehe mich selbst!
- Ich beobachte genau!
- Gefühle erkennen – Gefühle benennen
- Ein Problem – viele Lösungen
- Gemeinsam statt einsam
- Miteinander reden
- Ich schlüpfe in die Haut des anderen!
- Erst denken, dann handeln!

Die Schülerinnen und Schüler lernen während des Sozialtrainings vorwiegend spielerisch, z.B: in Rollenspielen, deren Vorführung eine hohe Informationsdichte auf verschiedensten Wahrnehmungsebenen bietet und die von den Kindern mit großem Vergnügen entwickelt und dargeboten werden. Jede Arbeitsphase ist geprägt durch die Notwendigkeit, miteinander zu kommunizieren, Entscheidungen auszuhandeln, sich verständlich zu machen, von Durchsetzungs- und Überzeugungsprozessen, aber auch durch Überstimmungssituationen, Enttäuschungen und die Reaktionen der anderen darauf, also durch die Erfahrung und Erprobung einer Vielzahl sozialer Interaktionsformen und -verfahren. Konflikterfahrungen sind natürlich auch dabei und werden von den Trainerinnen/Trainern durch Anregungen begleitet, wenn die Kinder damit überfordert sind. Am Schluss jeder Doppelstunde stehen Transfer und Feedback. Die Kinder stimmen über die Einhaltung der Klassenregel ab, über die Auswahl der Spiele und den Spaß in der Stunde. Auf einem Plakat werden die Ergebnisse der Abstimmungen festgehalten.